Stadt Dübendorf

Stadtrat

A N T R A G

Der Primarschulpflege vom 18. April 2023

GR Geschäfts-Nr. 19/2023

Beschluss des Gemeinderates

betreffend

Timeout, Angebot als Teil des Kompetenzzentrums Sonderpädagogik; Pilotprojekt 2024-2028

Der Gemeinderat,

in Kenntnis eines Antrages der Primarschulpflege vom 18. April 2023, gestützt Art. 17, Ziff. 2, der Gemeindeordnung vom 5. Juni 2005

b e s c h l i e s s t :

1. Dem vierjährigen Pilotprojekt Timeout (Schuljahre 24/25, 25/26, 26/27 und 27/28) wird zugestimmt.

2. Dem dafür nötigen Gesamtkredit von Fr. 1'131'999.00 wird zugestimmt. Verteilt auf die Kalenderjahre 2024 Fr. 117'916.00, 2025 Fr. 283'000.00, 2026 Fr. 283'000.00, 2027 Fr. 283'000.00 und 2028 Fr. 165'083.00.

3. Mitteilung Primarschulpflege zum Vollzug.

WEISUNG

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangslage ... 3
1.1 Zahlen an der Primarschule Dübendorf ... 4
2 Zielsetzungen ... 5
2.1 Ziele des Timeoutangebots ... 5
3 Bezug zu den Legislaturzielen der Primarschulpflege ... 6
3 Gründe für das Pilotprojekt Timeoutangebot ... 6
4 Lösungsvarianten ... 7
5 Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen ... 8
6 Hinweise zu Finanzplan und Budget ... 8
7 Dringlichkeit ... 8
8 Organisation / Zeitplan ... 9
9 Begründung der beantragten Lösung ... 10
10 Kosten ... 10
10.1 Mögliche jährlich wiederkehrende Einsparungen ... 11
10.2 Weitere indirekte Einsparungen ... 12
10.3 Kosten für Infrastruktur / Lehrmittel / Verbrauchsmaterial ... 12
11 Nutzen des Timeout Angebots für externe Schülerinnen und Schüler ... 12
12 Evaluation ... 13
13 Antrag ... 13
Aktenverzeichnis ... 15

1 Ausgangslage

Die Zürcher Volksschule verfolgt seit der Umsetzung des Zürcher Volksschulgesetzes (2005) das Ziel einer «Schule für alle»: Möglichst alle Schülerinnen und Schüler sollen gemeinsam in der Regelschule unterrichtet werden (VSG, 2015, § 33). Als besonders herausfordernd werden von Lehrpersonen Situationen mit Kindern erlebt, die erhebliche Schwierigkeiten im Bereich der Selbst- und Sozialkompetenz (v.a. Verhalten) zeigen. Diese Schwierigkeiten können immense Auswirkungen auf das gesamte (schulische) Umfeld haben An der Primarschule Dübendorf werden in diesem Zusammenhang folgende Beobachtungen gemacht:

- Zunahme von Interventionen zur Stabilisierung einzelner Klassen.
- Hierzu zählen Massnahmen unter der Leitung der internen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, die Erhöhung der Ressourcen für Lehrpersonen zugunsten einer Klasse und Interventionsprogramme von externen Fachstellen wie z.B. www.krisenkompetenz.ch
- Zunahme von Querversetzungen einzelner Schülerinnen und Schüler innerhalb der Primarschule Dübendorf aus disziplinarischen Gründen.
- Zunahme von Sonderschulmassnahmen für Schülerinnen und Schüler im Bereich Verhalten (z. B. Einzelschulungen).
- Zunahme von Massnahmen zur Unterstützung und Begleitung von Lehrpersonen im Umgang mit der Belastung/den Anforderungen im Schulalltag.
- Zunahme der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Schulpsychologischen Dienstes.

Auch für die betroffenen Schülerinnen und Schüler selbst kann der Unterricht in der Regelschule sehr herausfordernd oder überfordernd sein. Nicht zuletzt wird das Zusammensein mit ihnen, sowohl für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler als auch für ihre Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, oftmals als eine Belastung wahrgenommen, der sie nicht gewachsen sind (z. B. Herndler et al., 2018).

Eine mögliche Lösung, diesen Herausforderungen flexibel und rasch zu begegnen, sind Timeoutangebote. Bei diesen werden Schülerinnen und Schüler während einer zeitlich beschränkten Dauer ausserhalb der Regelschule, mittels angepasstem schulischen Angebot, unterrichtet.

Ziel dieser temporären Separation ist die Reintegration der betroffenen Schülerinnen und Schüler in die Stamm- oder eine andere Regelklasse. Solche Angebote, welche «in akuten schulischen Krisensituationen schnelle, flexible und unbürokratische Unterstützung und Entlastung für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Behörden bieten, sind in der Umgebung Dübendorfs rar. Aktuelle Erfahrungen aus der Praxis zeigen zudem, dass Zuweisungsverfahren, um betroffene Schülerinnen und Schüler aus einer Regelklasse einer anderen Lösung wie Time-Out, Sonderschulung, Einzelschulung, etc. zuzuweisen, häufig sehr lange dauern. Dies führt dazu, dass die Situation oft bereits so stark eskaliert ist, dass eine Reintegration (als oberstes Ziel eines Timeouts) später oftmals nicht mehr möglich ist.

Weiter weist die Versorgungsplanung des Kantons in Bezug auf Plätze für Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensbehinderungen an anerkannten externen Sonderschulen grosse Mängel auf. So stehen im Bezirk Uster aktuell deutlich zu wenig Plätze an externen Sonderschulen zur Verfügung, was zu einer weiteren Belastung der Regelkassen führt.

1.1 Zahlen an der Primarschule Dübendorf

Schülerzahlen Regelklasse, integrierte Sonderschulung und externe Sonderschulung (Stand 27.12.2022)

	Schuljahr 2022/23 (Stand 27.12.2022)	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2020/21 (Stand 16.11.2020)
Anz. Schülerinnen und Schüler an der Primarschule Dübendorf	2050	2000	1998
Anz. Schülerinnen und Schüler in der integrierten Sonderschulung	50	39	36
Anz. Schülerinnen und Schüler in einer externen Sonderschulung	30	34	30
Davon externe Sonderschulung an Privatschulen	13	4	5

Schülerzahlen integrierte Sonderschulung und externe Sonderschulung mit Behinderungsart A – Verhaltensschwierigkeiten

	Schuljahr 2022/23	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2020/21
Integrierte Sonderschulung	27	29	29
Externe Sonderschulung	23	17	16

Schülerinnen und Schüler mit Einzelschulung

	Schuljahr 2022/23	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2020/21
Einzelschulung	3	1	3

Durchschnittliche Kosten für die integrierte Sonderschulung, externe Sonderschulung und Einzelschulung pro Schülerin/Schüler mit Behinderungsart A respektive Einzelschulung

	Schuljahr 2022/23	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2020/21
Integrierte Sonderschulung	Fr. 33'140	Fr. 33'040	Fr. 33'170
Externe Sonderschulung an Privatschulen * ohne Transportkosten	Fr. 59'523	Fr. 67'161	Fr. 40'709

* Sonderschulkinder, welche extern beschult werden müssen, sind gemäss kantonaler Vorgaben an staatlich anerkannten Sonderschulen zu platzieren. Diese Plätze sind oft über Monate hinweg ausgebucht und die Platzierung an Privatschulen ist dann die einzig mögliche Lösung.

Durchschnittliche Kosten pro Schülerin/Schüler mit Einzelschulung

	Schuljahr 2022/23	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2020/21
Einzelschulung	Fr. 33'500	Fr. 35'340	Fr. 20'160

Bei externen Sonderschulungen und Einzelschulungen kommen noch Transportkosten dazu. Diese sind sehr stark abhängig vom Ort der Beschulung, von der Dauer der Beschulung und vom Alter des Kindes.

2 Zielsetzungen

Das Timeoutangebot Dübendorf ist integraler Bestandteil des (geplanten) sonderpädagogischen Kompetenzzentrums und stellt eines von vier Eckpfeilern dar (Zentrum für pädagogische Beratung, Elternberatung, Sonderschule, Timeout-Angebot).

Begriffsbestimmung, Zielgruppe und Auftrag
Das Timeout-Angebot bestimmt sich wie folgt: Das Dübendorfer Timeout-Angebot besteht aus einer Gruppe für Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Schwierigkeiten im Bereich der Selbst- und Sozialkompetenz, vor allem im Verhalten. Es handelt sich um ein zeitlich begrenztes Angebot mit schulischer Förderung (nach Lehrplan 21) und ergänzender sozialpädagogischer Betreuung.

Die Zuweisung in das Timeout-Angebot erfolgt zur Entlastung der Regelklasse niederschwellig und kurzfristig, jedoch nach klaren, verbindlichen und transparenten Kriterien. Durch ein Timeout soll den Schülerinnen und Schülern in eskalierenden Situationen Gelegenheit gegeben werden, das eigene Verhalten und die persönliche sowie schulische Situation aus Distanz zu reflektieren und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Das Umfeld der Regelklasse arbeitet während des Timeout-Aufenthalts von betroffenen Lernenden aktiv daran, die Wiederaufnahme vorzubereiten und eine Neuorientierung zu ermöglichen. Die Klassenlehrperson steht im stetigen Kontakt mit den Timeoutverantwortlichen. Auch die intensive Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten während des Timeouts gehört zum verbindlichen Auftrag.

«Wohl kann das «Verschwinden» eines Störfaktors für drei Monate Entlastung bringen, die Situation wird sich aber wiederholen, wenn nicht auch das Schulumfeld sich in dieser Auszeit auf tragfähige Lösungen vorbereitet» (Bildung Thurgau, 2006, S. 3).

Das Timeout-Angebot grenzt sich klar von dem System der Kleinklassen sowie von externen Sonderschulangeboten ab. Bei Timeout-Angeboten geht es darum, akute Situationen zu entschärfen und Entwicklungen einzuleiten.

2.1 Ziele des Timeoutangebots

Das oberste Ziel des Timeouts ist die Rückkehr der betroffenen Schülerinnen und Schüler in die Regelschule, entweder in die Stammklasse oder in eine andere Klasse. Damit dies gelingen kann, stehen folgende Ziele im Zentrum:

Für Timeout-Schülerinnen und –Schüler

Die Ermöglichung einer Standortbestimmung und Neuorientierung, die Förderung einer realistischen Selbsteinschätzung, die Stärkung des sozialen und emotionalen Lernens, die persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Verhaltensmustern, sowie die Einleitung deren positiven Veränderungen, die Eröffnung von Zugängen zum schulischen Lernen, die Entwicklung von Handlungskompetenzen im Arbeits- und Sozialverhalten, das Schaffen der nötigen Voraussetzungen für die Rückkehr in die Regelschule, die Unterstützung zum Wiedereinstieg oder – falls eine Re-Integration nicht möglich ist, das Suchen nach geeigneten Anschlusslösungen (in Zusammenarbeit mit den zuständigen Instanzen).

Für das schulische und ausserschulische Umfeld

Die Ermöglichung einer Standortbestimmung und Neuorientierung, die Gewinnung und Verpflichtung der Erziehungsverantwortlichen zur Mitarbeit und die Unterstützung darin, das Bilden eines eng zusammenarbeitenden und koordinierten Fachteams (Timeout-Lehrperson, Klassenlehrperson der Regelschule, Beratung), die Vorbereitung und Unterstützung der Rückkehrklassen auf die Wiederaufnahme der Timeout-Lernenden sowie die Ermöglichung einer Klimaänderung und Neuorientierung in der Regelklasse.

3 Bezug zu den Legislaturzielen der Primarschulpflege

Die Primarschulpflege hat im Rahmen der Legislaturziele festgelegt, in Dübendorf ein sonderpädagogisches Kompetenzzentrum aufzubauen:

Die Primarschule Dübendorf verfügt über ein sonderpädagogisches Kompetenzzentrum mit dem Ziel, die Schule in ihrer Tragfähigkeit niederschwellig zu unterstützen.

Folgende Teilziele werden dabei angestrebt:

- Die fachlichen Kompetenzen der Stadt Dübendorf sind gebündelt und Synergien der einzelnen Angebote genutzt.
- Eine interne Timeoutlösung ist implementiert.
- Die Schule prüft Beratungsangebote für Eltern zur Unterstützung von gemeinsamen Erziehungsaufgaben.
- Das Kompetenzzentrum stellt die sonder- und sozialpädagogische Beratung sicher.
- Dübendorf verfügt über eine Tagessonderschule.

3 Gründe für das Pilotprojekt Timeoutangebot

Die Primarschule Dübendorf ist überzeugt, mit der Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen auf dem richtigen Weg zu sein. Jedoch kann die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten zeitweise eine Überforderung für das ganze System der Regelklasse darstellen. Das Sonderpädagogische Kompetenzzentrum soll in diesem Prozess alle Beteiligten (Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern) in Zukunft wirksam und verbindlich unterstützen.

Ein wichtiger Teil des Kompetenzzentrums ist das Timeout-Angebot, welches allen Schülerinnen und Schüler der Primarschule (1. Kindergarten – 6. Klasse/Zyklus 1 und 2) Dübendorf zur Verfügung steht. Die Primarschulpflege plant, das Timeout-Angebot in Kooperation mit der Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach aufzubauen. Die Verhandlungen dazu stehen zum aktuellen Zeitpunkt erst am Anfang. Der vorliegende Antrag lässt auch die Führung eines Timeout-Angebots ausschliesslich durch die Primarschule Dübendorf zu und ist damit, unabhängig vom Ausgang der Verhandlungen mit der Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach, umsetzbar.

Das Timeoutangebot gliedert sich in drei aufeinander abgestimmte Bereiche:

1. Beratung und Unterstützung
   Die Fachpersonen (Schulische Heilpädagogik/Sozialpädagogik) stehen den Lehrpersonen beratend und unterstützend zur Seite. Diese Beratung vor Ort in den Klassen ist integraler Bestandteil des sonderpädagogischen Kompetenzzentrums und gehört zum Berufsauftrag des Personals.

2. Prävention und Weiterbildung
   Die Fachpersonen stehen den Schuleinheiten beratend und unterstützend zur Erarbeitung von Interventionen und Strategien im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern im Unterrichtsalltag und bei der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten zur Seite. Sie bieten regelmässig interne Weiterbildungen zu diesem Thema an.

3. Timeout für Schülerinnen und Schüler in den Räumen des Timeout-Angebots

Alle drei Bereiche werden durch die Fachpersonen des Timeout-Angebotes abgedeckt.

4 Lösungsvarianten

Die Gesetzgebung der Zürcher Volksschule und die dazugehörigen Verordnungen (Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen/VSM) regeln die kantonalen Ressourcen und die Einsatzmöglichkeiten sehr detailliert. Aus den kantonalen Ressourcen eine Lösung, wie hier das vorgeschlagene Timeoutangebot realisieren zu können, ist durch die knappe Bemessung der Lektionen zur Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen nicht möglich.

Die Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen ermöglichen gemäss §18 das Führen von Kleinklassen. Aus Sicht der Primarschule Dübendorf hat das System von fixen Kleinklassen zwei gravierende Nachteile:
Zum einen müssten für Kleinklassen Stellen aus dem kantonalen Stellenplan eingesetzt werden, welche den Regelklassen der Primarschule Dübendorf danach fehlen und dort zu einer deutlichen Erhöhung der Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse führen würden. Zum anderen fehlt beim System der Kleinklassen der Bezug zur Regelklasse. Durch das Kompetenzzentrum und das darin enthaltene Timeout-Angebot werden die Kompetenzen der Lehrpersonen im Umgang mit auffälligem Verhalten von Schülerinnen und Schülern gestärkt. Das Timeout-Angebot führt aufgrund des damit verbundenen Zuwachses an Fachwissen beim Lehrpersonal der Regelschulen zu einer verbesserten Tragfähigkeit der Regelschule.

5 Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen

Die Primarschule hat den gesetzlichen Auftrag, für Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensschwierigkeiten Lösungen anzubieten, wenn sie trotz des Einsatzes sonderpädagogischer Massnahmen in der Regelschule nicht mehr tragbar sind. Bis anhin führten Verhaltensschwierigkeiten oft zu Sonderschulungen oder Einzelschulmassnahmen. Mit der Schaffung einer Timeoutmöglichkeit wird in Dübendorf ein Angebot für eine frühe Intervention geschaffen welches hohe Folgekosten im Sonderschulbereich reduzieren kann.

Im Kanton Zürich werden Timeoutangebote für vier Bereiche genutzt:

a) Unterrichts- und Betreuungsangebot bei Wegweisungen vom Unterricht aus disziplinarischen Gründen (§ 52 Abs. 1 lit. a Ziff. 3 und lit. b Ziff. 2 VSG)
b) Auszeit (§ 52a VSG)
c) Überbrückung der Wartezeit bis ein freier Platz an einer externen Sonderschule verfügbar ist
d) Sonderschulung als Einzelunterricht
(§ 36 ff. VSG § 23 ff. und §23 Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen)

6 Hinweise zu Finanzplan und Budget

Das Pilotprojekt Timeout-Angebot der Primarschule ist nicht im städtischen Finanzplan aufgeführt. Mit dem Start der Pilotphase im August 2024, müssen bei einer Bewilligung des Projektes durch den Gemeinderat, die jährlich wiederkehrenden Kosten für den Projektzeitraum von vier Schuljahren in den jeweiligen Budgets der Primarschule berücksichtigt werden.

7 Dringlichkeit

Um die Wirksamkeit des Timeoutangebotes zu prüfen, beantragt die Primarschule Dübendorf beim Gemeinderat ein vierjähriges Pilotprojekt ab August 2024.

Die Primarschulpflege sieht eine hohe Dringlichkeit zur versuchsweisen Einführung eines Timeout-Angebots an der Primarschule. Die Gründe (vgl. Kapitel 1) liegen auf verschiedenen Ebenen:

- Sehr starke Belastung aller Schülerinnen und Schüler einer Klasse beim Auftreten von Verhaltensauffälligkeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern
- Sehr starke Belastung der Lehrpersonen durch Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten
- Zusätzliche Sonderschulungen auf Grund einer Eskalation der Situation in einzelnen Klassen durch das Fehlen von niederschwelligen Lösungsmöglichkeiten

Die Primarschule Dübendorf ist überzeugt, mit dem sonderpädagogischen Kompetenzzentrum und insbesondere mit dem Timeout-Angebot ein niederschwelliges und zeitgemässes Angebot zu schaffen, welches die Anzahl an Einzelschulungen und die Platzierungen an Sonderschulen für Schülerinnen und Schüler massgeblich reduzieren wird. Durch die hohe Fach- und Beratungskompetenz der Mitarbeitenden im Timeout-Angebot des Kompetenzzentrums wird sich voraussichtlich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulbedürftigkeit reduzieren. Sonderschulmassnahmen können

zudem gegebenenfalls auf einen späteren Zeitpunkt in der Schullaufbahn einer Schülerin/eines Schülers aufgeschoben werden oder müssen nicht in gleichem Ausmass eingesetzt werden. Finanziell nicht unrelevant wird zudem die Transportkostenreduktion für die Gemeinde sein, da ein Angebot vor Ort in Dübendorf genutzt werden kann und nicht auf Einzelunterricht z.B. in Zürich, Räterschen oder Rorbas zurückgegriffen werden muss.

Das Timeoutangebot stellt das erste Angebot des künftigen Kompetenzzentrums Sonderpädagogik der Primarschule Dübendorf dar. Weitere Angebote wie die Gründung einer kommunalen Sonderschule werden in den kommenden Monaten und Jahren entwickelt werden, um teure externe Angebote zusätzlich zu reduzieren und «inhouse» anbieten zu können.

8 Organisation / Zeitplan

Organisatorische Zuordnung: Das Timeoutangebot ist Teil des sonderpädagogischen Kompetenzzentrums der Primarschule Dübendorf. Zur Erarbeitung des Detailkonzeptes wird eine Projektgruppe von der Primarschule Dübendorf eingesetzt. Die Steuerung des Projektes liegt bei der Primarschulpflege und der Leiterin Pädagogische Dienste.

- *Standort*: Das Timeoutangebot wird in den Räumlichkeiten der Schule angeboten.
- *Anzahl Plätze*: Primarschule 6
- *Anstellung*: Die Lehrperson wird kommunal nach Lehrpersonalgesetzgebung des Kantons Zürich angestellt. Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge wird ebenfalls kommunal angestellt gemäss Lohntabelle des Kantons Zürich, Lohnklasse 16

Zeitraum	Aufgabe
04/2023 bis 10/2023	Kooperation/Zusammenarbeit der Primarschule Dübendorf und der Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach klären und vertraglich vereinbaren
08/2023 bis 12/2023	Ausarbeitung und Verabschiedung Konzept Timeoutangebot
12/2023	Kreditgenehmigung Timeoutangebot durch Gemeinderat Stadt Dübendorf
01/2024 bis 04/2024	Personelle Planung Timeoutangebot
05/2024 bis 07/2024	Vorarbeiten/Einrichtung Räumlichkeiten
08/2024	Start Timeoutangebot
08/2026-09/2026	Evaluation und Beschlussfassung Primarschulpflege zur möglichen definitiven Einführung
10/2026 – 10/2027	Aufgleisen definitive Lösung bei Bedarf
01/2028 – 08/2028	Vorbereitung Einführung definitive Lösung

9 Begründung der beantragten Lösung

Tragfähigkeit der Regelschulen gewähren und stärken, schulische Integration als Prämisse

Die primäre Leistung von Timeout-Angeboten besteht darin, die *Schulen bzw. Regelklassen in akuten schulischen Krisensituationen zu entlasten*. Die Förderung der betroffenen Schülerinnen und Schüler steht dabei an oberster Stelle, ist aber nicht der eigentliche Anlass einer Timeout-Initiative. Die integrative Förderung aller Schülerinnen und Schüler ist und bleibt Grundsatz der Primarschule Dübendorf.

Schülerinnen und Schüler in Wechselwirkung mit dem (ausser)schulischen Umfeld

Schwierigkeiten mit Schülerinnen und Schülern sind nie allein auf das Individuum zurückzuführen. Es ist nie *das* Kind, welches auffällig ist. Auffälligkeiten entstehen immer in sozialen Interaktionsprozessen, aufgrund von Rollenkonstellationen, Erwartungsmustern etc. Häufig sind es schwierige Lebenslagen in Familien und / oder konkrete Bedingungen in der Schule (z.B. Schulorganisation), in der Klasse oder im Unterricht (z.B. Lehrpersonen, Peers), welche die Herausforderungen mit sich bringen. Aus diesem Grund *arbeiten während eines Timeouts alle am System beteiligten Instanzen an Lösungen* für eine Neuorientierung.

Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler bleibt im Fokus – Empowerment

Timeout-Lösungen werden meistens dann gesucht, wenn disziplinarische Schwierigkeiten in Zusammenhang mit einzelnen Schülerinnen und Schülern in der Schule bzw. *in der Klasse zu überfordernden Situationen* führen. Diese bergen die Gefahr, dass die betroffenen Lernenden zum «Opfer der Verhältnisse» werden und die individuelle Förderung zugunsten der Situation aus dem Blick gerät. Deshalb: Timeout-Lösungen behalten stets die individuelle Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler wie auch die Entlastung des Systems Regelklasse im Blick und werden als Unterstützung aller Beteiligten betrachtet (Empowerment vs. Strafe).

10 Kosten

Bereich	Kontonummer	Neue Ausgaben pro Schuljahr	Mögliche Einsparungen pro Schuljahr
Neue jährlich wiederkehrende Ausgaben			
Personal Timeout-Angebot Schulische Heilpädagogik	7200.302000 7200.305000 (6.42%), 7200.305200 (10.10%) 7200.305300 (0.9%) 7200.305400 (1.12%)	Fr. 163'000	
Lehrperson für Schulische Heilpädagogik **Fr. 163'000 Brutto für 100%** (gemäss Empfehlung zur Lohn-Kalkulation des Volksschulamtes des Kantons Zürich) Zur Führung dieser 6 Plätze und dem dazugehörigen Beratungs- und Weiterbildungsangebot sind zwei Anstellungen à 100% notwendig.			

Personal Timeout-Angebot Sozialpädagogik	7200.302000 7200.305000 (6.42%), 7200.305200 (10.10%) 7200.305300 (0.9%) 7200.305400 (1.12%)	Fr. 120'000	
Fachperson Sozialpädagogik **Fr. 120'000 Brutto für 100%** Die Lohnkosten für das Timeoutangebot im Rahmen des Kompetenzzentrums Sonderpädagogik der Primarschule Dübendorf gehen zu Lasten: 7200.302000. Die Lohnnebenkosten laufen über folgende Konti: 7200.305000 (6.42%), 7200.305200 (10.10%), 7200.305300 (0.9%) und 7200.305400 (1.12%).			
Supervision Personal Kompetenzzentrum Sonderpädagogik	7200.309000	Fr. 5'000	
Neue, jährliche Ausgaben total		**Fr. 288'000**	

10.1 Mögliche jährlich wiederkehrende Einsparungen

Bereich	Kontonummer	Neue Ausgaben pro Schuljahr	Mögliche Einsparungen pro Schuljahr
Ressourcen aus dem kantonalen Stellenplan	7200.302000 7200.305000 (6.42%), 7200.305200 (10.10%) 7200.305300 (0.9%) 7200.305400 (1.12%) 7200.361100		Fr. 70'000
Umlagerung von Ressourcen aus dem kantonalen Stellenplan: **Fr. 70'000** Im Rahmen des kantonalen Stellenplans können Ressourcen zugunsten des Timeoutangebotes umgelagert werden. Zur Berechnung der Einsparung wird die Empfehlung zur Lohnkalkulation des Volksschulamtes für Lehrpersonen verwendet.			
Einzelunterricht	7280.313070		ca. Fr. 30'000
Der Bedarf an Einzelunterricht variiert von Schuljahr zu Schuljahr. Die Kosten für Einzelunterrichtsmassnahmen sind sehr stark abhängig vom Anbieter.			
Sonderschulung (Integrierte Sonderschulung/ externe Sonderschulung an anerkannter Sonderschulung oder externe Sonderschulung an Privatschule)	7280.361100 (externe Sonderschulung an anerkannter Sonderschule) 7280.363500 (externe Sonderschulung an Privatschule) 7280.302000 7280.305000 (6.42%), 7280.305200 (10.10%) 7280.305300 (0.9%) 7280.305400 (1.12%) Integrierte Sonderschulung		ca. Fr. 70'000

Reduktion Sonderschulkosten im Bereich «Verhalten» um jährlich 2 Fälle: Fr. 70'000 Der Betrag Fr. 70'000 entspricht den durchschnittlichen Kosten für zwei integrierte Sonderschulkinder an der Primarschule Dübendorf im Bereich A (Lern- / Verhaltensbehinderung) Konto: 7280.361100, 7280.363500 und 7280.302000 (inkl. 7280.305000, 7280.305200, 7280.305300 und 7280.305400)			
Transportkosten (für 3 Monate Einzelschulung, ortsabhängig)	7280.313075		ca. Fr. 9'000
Coaching/Beratung	7200.309900		ca. Fr. 15'000
Weiterbildung	7200.309000		ca. Fr. 5'000
Das Konzept sieht vor, dass die Fachpersonen des Kompetenzzentrums Sonderpädagogik interne Beratungs- und Weiterbildungsangebote organisieren und dafür zur Verfügung stehen innerhalb ihrer Anstellung. Damit können die Kosten für externe Beratungsangebote reduziert werden.			
Mögliche jährliche Einsparungen (grobe Schätzung)			**ca. Fr. 199'000**

Im Rahmen des Pilotprojektes wird überprüft, in welchem Umfang die hier prognostizierten Einsparungen tatsächlich wirksam werden.

10.2 Weitere indirekte Einsparungen

Störendes und auffälliges Verhalten von einzelnen Schülerinnen und Schüler führen nicht nur zu einer erheblichen Störung des Unterrichts einer Klasse, sondern auch zu einer hohen Belastung der Lehrpersonen. Damit die Lehrpersonen in diesen Situationen gesund bleiben, braucht es situativ externe Begleitung und Unterstützung. Die Primarschule Dübendorf ist überzeugt, dass mit dem sonderpädagogischen Kompetenzzentrum und insbesondere dem Timeout-Angebot die Lehrpersonen in ihrer täglichen Arbeit wirkungsvoll unterstützt und entlastet werden können und damit indirekte Einsparungen im Bereich der Unterstützungsmassnahmen möglich sein werden. Die Erfahrungen in anderen Gemeinden mit einem Timeout-Angebot zeigen zudem, dass das Vorhandensein eines solchen Angebotes bereits als entlastend wahrgenommen wird und somit auch als Präventionsmassnahme für Krankheitsausfälle von Lehrpersonen infolge der Belastung angesehen werden darf.

10.3 Kosten für Infrastruktur / Lehrmittel / Verbrauchsmaterial

- Schulraum: Das Timeout-Angebot wird in bestehendem Schulraum eingerichtet.
- Mobiliar: Es braucht kein zusätzliches/neues Mobiliar zur Einrichtung des Schulraumes.
- Lehrmittel: Es braucht keine zusätzlichen finanziellen Mittel für Lehrmittel. Die Lehrmittel werden über die Lehrmittelbudgets der anderen Schuleinheiten bezogen. (Konto: 7200.310400).
- Verbrauchsmaterial: Es braucht keine zusätzlichen finanziellen Mittel für Verbrauchsmaterial. Dieses kann über das Materialbudget der Primarschule Dübendorf abgerechnet werden. (7200.310400).

11 Nutzen des Timeout Angebots für externe Schülerinnen und Schüler

Mit der möglichen Öffnung des Timeoutangebotes für Schülerinnen und Schüler der Nachbarsgemeinden, könnten bei der Verfügbarkeit von Plätzen Einnahmen erzielt werden. Ob das Angebot grundsätzlich auf für Schülerinnen und Schüler anderer Gemeinden offenstehen könnte, soll ebenfalls im Rahmen der Evaluation beurteilt werden.

Mögliche Einnahmen: Kosten für Kinder aus Nachbargemeinden: Fr. 1300/Schul-Woche.

12 Evaluation

Im zweiten Halbjahr 2026 wird eine Evaluation des Timeout-Angebots der Primarschule Dübendorf beantragt. Es sollen unter anderem folgende Fragestellungen im Zentrum stehen:

- Konnten die Fachpersonen durch ihr Beratungs- und Weiterbildungsangebot die Klassen der Primarschule Dübendorf wirksam unterstützen?
- Hat das Timeout-Angebot wirksam zur Entlastung der Regelklassen der Primarschule Dübendorf beigetragen?
- Konnten das Timeout- und Beratungs-Angebot die Lehrpersonen spürbar unterstützen und entlasten?
- Konnten die prognostizierten Einsparungen tatsächlich erreicht werden? Wenn ja, in welchem Umfang?
- Wie viele Kinder wurden nach dem Besuch des Timeout-Angebots in ihre Regelklasse oder in eine andere Regelklasse der Primarschule Dübendorf reintegriert?

13 Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt:

1. Dem vierjährigen Pilotprojekt Timeout (Schuljahre 24/25, 25/26, 26/27 und 27/28) zuzustimmen.

2. Den dafür nötigen Gesamtkredit von Fr. 1'131'999.00 zu genehmigen. Verteilt auf die Kalenderjahre 2024 Fr. 117'916.00, 2025 Fr. 283'000.00, 2026 Fr. 283'000.00, 2027 Fr. 283'000.00 und 2028 Fr. 165'083.00.

Dübendorf, 11. Mai 2023

Stadtrat Dübendorf

André Ingold
Stadtpräsident

Mathias Vogt
Stadtschreiber

GR Geschäfts-Nr. 19/2023

Timeout, Angebot als Teil des Kompetenzzentrums Sonderpädagogik; Pilotprojekt 2024-2028

Wir beantragen Zustimmung.

8600 Dübendorf, 13. September 2023

Kommission für Schulgeschäfte

Flavia Suter
Präsidentin

Edith Bohli
Sekretärin

Dieser Antrag wird zum Beschluss erhoben.

8600 Dübendorf, 2. Oktober 2023

Gemeinderat Dübendorf

Patrick Schärli
Präsident

Edith Bohli
Sekretärin

Rechtskräftig

gemäss Bescheinigung des
Bezirksrates Uster
vom 13. Nov. 2023

Aktenverzeichnis

GR Geschäft-Nr. 19/2023

Timeout, Angebot als Teil des Kompetenzzentrums Sonderpädagogik; Pilotprojekt 2024-2028

---

1. Weisung vom 11. Mai 2023
2. Stadtratsbeschluss Nr. 23-240 vom 11. Mai 2023
3. Beschluss der Primarschulpflege vom 18. April 2023